

Stadt, vom Postplatz weg mit den Hauptverkehrsadern Masanserstraße, Voelke- und Altbadstraße, und da in jenen Quartieren in den letzten Jahren verhältnismäßig sehr viel gebaut wurde, so hat der Verein immer wieder Gelegenheit, zum Rechten zu sehen, auf Mängel aufmerksam zu machen und Anregungen entgegenzunehmen, um sie an die städtischen Organe weiterzuleiten. Von diesen werden vorhandene Mängel jeweils mit großem Verständnis geprüft und nach Möglichkeit wird den einzelnen Gesuchen entgegengetreten. Mochten daher recht viele des Stadtteils unserem Quartierverein, für das öffentliche Wohl arbeitet, denn mit vereinten Kräften ist zu erreichen, und gerade in den Quartieren gilt es noch manches zu erreichen. Darum hinein, in den Untertageverein!

Am Quartierabend fand die diesjährige Versammlung im Hotel „Drei Eichen“ statt. Protokoll, Jahresbericht und Rechnung wurden genehmigt. Der Vorstand wurde trotz Demissionsgelüsten einzelner Mitglieder für ein weiteres Jahr bestätigt. Er setzt sich zusammen aus: Präsident: J. Häber, 1. Stellvertreter: C. Wahrenberger, 2. Stellvertreter: U. Nebst und den beiden Beisitzern C. Christ und P. Lampert.

Brennende Wildnis.

(Eing.) Dieser ausgezeichnete Kulturfilm aus dem belgischen Kongo gelangt nächsten Sonntag, den 14. März, nachmittags 5 Uhr, im Rätushof-Kino nochmals zur Aufführung. Dieser Kulturfilm wurde durch die Forschungs-Expedition Denis-Roosevelt gedreht und durch die belgische Regierung finanziell unterstützt. Sehr interessant sind die spannenden Elefantenjagden und die nachherige Dressur dieser Tiere, ebenso fesseln die Sitten und Gebräuche seltsamer Völker Zentral-Afrikas. Wer einen wirklich guten Afrika-Kulturfilm interessiert, der versäume nicht, ihn zu sehen. (Siehe Inserat am Samstag.)

Stadt-Theater.

(Eing.) Morgen Freitag, den 12. März, beginnt zum ersten Mal der große italienische Lustspielerfolg „Zwei Tausend rote Rosen“ von Aldo de Benedetti, zur Aufführung. Beginn 8 Uhr, Anschluss an die letzten Züge. Am Samstag nachmittags 3 Uhr Kindervorstellung „Die Märchen von Görner“.

Bewegung (MNP) um der Pariser Zeitung „L'Express“ In Lyon wurden 1000 Tüchern Schiffe auf eine Kasse gefeuert und Handgranaten. 30 Soldaten wurden getötet und Poitiers wurde ein deutscher Eisenbahnzug zur Entgleisung gebracht, wobei 23 Offiziere und Mannschaften getötet wurden und über 100 schwer verletzt wurden. Zwei deutsche Militärzüge wurden in der Bretagne - es liegt falsche Angaben vor. Nach deutscher Mitteilung wurden 53 Offiziere und Mannschaften getötet. Schließlich sprengten Patrioten einen Munitionszug zwischen Valenciennes und Brüssel.

Mitarbeiter Mandels erschossen.

(Stefani) Wie berichtet wird, ist der Journalist Philippe Rogue, der frühere Privatsekretär und Hauptmitarbeiter des ehemaligen Innenministers Mandel in der Vorkriegszeit, von der Mobilgarde erschossen worden, als er aus einem Konzentrationslager im früher unbesetzten französischen Gebiet, wo er seit dem 11. November 1942 interniert war, entfliehen versuchte.

Drillinge.

Eine in Marboz wohnende Frau hat Drillingen, zwei Knaben und einem Mädchen, das Leben geschenkt.

England.

Das Befinden des Kardinal-Erzbischofs von Westminster. (Ripa) Wie aus London berichtet wird, hat sich der Gesundheitszustand des seit längerer Zeit schwer krank darniederliegenden Kardinals Arthur Hinsley, Erzbischof von Westminster, leicht gebessert. Der Kardinal hat dem Hl. Vater für den ihm übermittelten apost. Segen seinen Dank ausgesprochen. Das geringe Bitterkeit über das Befinden des Kardinals Hinsley besagt jedoch, daß der Kardinal sich nach einer unruhigen Nacht wieder schwächer fühle. Der Herzbezug gebe Anlaß zu großer Besorgnis.

Aus den kriegerischen Operationen

Aus dem deutschen Heeresbericht.

In Süden der Ostfront hat das anhaltende Tauwetter die Kampfhandlungen bis auf beträchtliche Gefechtsstätigkeit eingeschränkt. Gegenwärtig gewinnt der deutsche Angriff westlich und nordwestlich Chartow weiter Raum. Trotzdem der Feind schnell vorgeworfene Panzer aus Gefecht warf, die sich

nische
Körde
an

n
E
Den
vision
Sturm
Golika
ten an
deutsche
Im
wieder
Schw
(Eing.)
das Bombe
ren Geschw
griff auf
wurde von
Stadt
verfe
brachte
Zur
wert w
in An
holland
linien
Der w
we
führte
wurde
100,00
15
men
wo
A

† **Todes-Anzeige**

Nach einem arbeitsreichen Leben voll Aufopferung für die
Seinen hat es dem allmächtigen Gott gefallen, meinen lieben Gatten,
unsern Vater, Bruder, Schwager, Onkel und Cousin

Philipp Marxer-Caviezel

Metzgermeister

heute Mittag nach kurzer, schwerer mit Geduld ertragener
Krankheit, wohlversehen mit den Tröstungen unserer hl. Religion
seinem 50. Lebensjahr zu sich abzurufen.

Thusis, 10. März 1943

In tiefer Trauer:

Barbara Marxer-Caviezel

Ida | Kinder

Willi |

Hedy |

und Anverwandte

Die Beerdigung findet Freitag, 12. März, um 14 Uhr in Thusis statt.
Trauerzirkulare werden nur nach auswärts versandt. Statt Kranz-
spenden bitten wir dem Altersasyl Rothenbrunnen zu gedenken.

Todes-Anzeige

Nach einem Leben voll grosser Liebe und Opferfreudigkeit
für uns alle, hat unsere innigstgeliebte Mutter und Grossmutter

Lina Mascioni-Näscher

die Augen für immer geschlossen. Sie starb nach kurzer Krank-
heit, 80-jährig

Campascio, 10. März 1943.

Die Trauerübten:

Guido und Elsa Mascioni

Lea Mascioni